

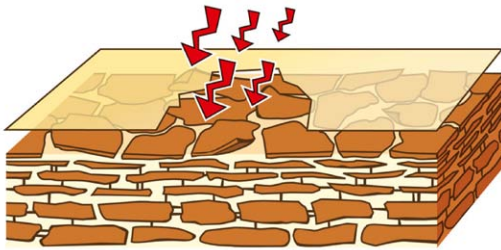
Lösungsblatt zu Arbeitsblatt 2

Hilfe, meine Haut schuppt!

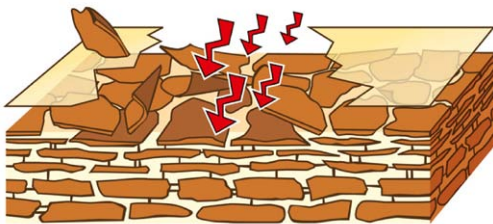
1. Belastungsfaktoren für Hauterkrankungen im Friseurjob

- > Pausenlose Feuchtarbeit: zum Beispiel Haarewaschen, Auftragen von Pflegemitteln, Ausspülen von Farbe, Tönung, Festiger, Blondierungsmitteln, häufiges Händewaschen, Reinigen und Desinfizieren von Arbeitsmitteln, Spülen von Kaffeetassen, Säubern von Tischen, Wischen der Fußböden, Schweißbildung unter Schutzhandschuhen.
- > Ungeschützter Kontakt mit sensibilisierenden Arbeitsstoffen: hautgefährdende Chemikalien, Emulgatoren, Tenside, Konservierungs- und Duftstoffe, Inhaltsstoffe von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Gummiinhaltsstoffe aus Handschuhmaterialien.

2. Entstehung eines Abnutzungsekzems



Der schützende Wasser-Fett-Film (Hydrolipid-Film) auf der Oberhaut wird durch ständigen Kontakt mit Wasser oder anderen hautschädigenden Stoffen angegriffen. Die Schutzschicht bekommt Löcher. Die Fette zwischen den Hautzellen werden ausgewaschen.



Die Hornzellen der Hornschicht quellen auf. Ihr Zusammenhalt lockert sich. Aus den Hornzellen verdunstet Feuchtigkeit. Die Haut beginnt zu schuppen.



Die Hornschicht wird durchlässig. Fremdstoffe haben freie Bahn, in die Haut einzudringen. Darauf reagiert die Haut mit einer Entzündung, einem sogenannten Abnutzungsekzem. Sensibilisierende Stoffe können beim Eindringen in die Haut außerdem eine Allergie auslösen.